



Vorabinformationen

1. Einführung

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Informationen vor einer eventuellen Buchung, denn dann können Sie hinterher nicht sagen: Wenn ich das gewusst hätte!

Es ist uns wichtig, zufriedene Kunden zu haben und am Telefon oder per E-Mail bleibt doch manches für uns selbstverständliches für den Gast unklar. Auch wenn Sie allgemeine Fragen im Vorfeld aller Art haben, sind die folgenden Informationen wichtig. Denn die meisten Fragen beantworten die nachfolgenden Erklärungen. Sollte Ihre Frage hier nicht geklärt werden, kontaktieren Sie bitte das Elefant – Tours- Team.

Was erwartet Sie bei einer Overland- Camping- Safari?

Eine Overland- Camping- Safari ist eine Reise entlang einer gut geplanten Route und spricht diejenigen an, die mehr über das Tierleben, die Kultur und über die Menschen Afrikas erfahren möchten. Sehr oft führt Sie die Safari abseits der üblichen Touristenpfade und viele der besuchten Gebiete besitzen nicht die Infrastruktur, die man in Europa gewohnt ist.

Wer ist für eine Overland- Camping- Safari geeignet?

Die Gruppen bestehen meist aus bis zu 24 Personen aller Lebensrichtungen und verschiedener Nationalitäten: die meisten Teilnehmer kommen aus Europa, Australien, Neuseeland, Nord- und Südamerika. Obgleich Paare und Freunde oft zusammen buchen, gibt es viele Alleinreisende und das Männer - Frauen Verhältnis ist sehr ausgeglichen.

Diese Reiseart eignet sich also hervorragend für Singles, die Afrika bereisen möchten, aber keinen passenden Reisepartner finden. Niemand wird auf der Tour alleine gelassen, da alle Aktivitäten und auch das Essen zusammen vorbereitet und durchgeführt werden.

Bei allen Touren ist das eigene Einbringen erwünscht. Dies beinhaltet ein wenig Mithilfe beim Vorbereiten des Essens (Zwiebeln schneiden, Salat putzen etc.) und beim Abwaschen sowie bei Camping- Touren das Auf- und Abbauen der eigenen Zelte.

Overland Safaris sind für Menschen, die das Leben genießen und die sich für die Kultur, die einheimischen Bevölkerung und vor allem die afrikanische Wildnis interessieren.

Um Afrika zu bereisen und dies zu genießen, benötigt man Offenheit, Flexibilität und ab- und an eine Portion Humor. Der Kontinent unterliegt einem kontinuierlichen Wandel und dieser Wandel gibt dem Reisenden die Möglichkeit Faszinierendes zu entdecken oder etwas bewegendes zu erleben, kann aber auch ab und an zu Hindernissen auf der Reise führen. Auch läuft die Uhr in Afrika etwas langsamer als in dem Land aus dem Sie anreisen und manche Dinge passieren, die man so nicht erwarten würde. Flexibilität, Geduld und Offenheit sind hier wieder der Schlüssel zu einem Aufenthalt, der Ihnen lange in Erinnerung bleiben wird.

Wer ist Guide und wer kocht?

Das Tourbegleitende Team besteht meist aus einem Fahrer und einem Koch (was nicht heißt das der Fahrer nicht kochen oder der Koch nicht fahren kann).

Die Guides sind meistens in Afrika geboren und kennen sich bestens aus. Egal ob Schwarz oder Weiß, weiblich oder männlich, alle Guides sind professionell, erfahren und enthusiastische Liebhaber ihres eigenen Kontinents. Alle Guides haben ihr Handwerk in staatlich verordneten Kursen erlernt und Prüfungen darüber abgelegt. Die Sprache auf der Tour ist generell Englisch, an manchen Terminen wird die Tour von einem Übersetzer begleitet oder der Guide bzw. Assistenz- Guide spricht neben englisch auch deutsch.

Was wird gekocht?

Die Guides sind sehr gute Köche und die Mahlzeiten sehr abwechslungsreich. Die Zutaten dafür werden unterwegs in Geschäften und Märkten gekauft, wenn dies auf manchen Touren in manchen Ländern nicht möglich ist, werden gefrostete Lebensmittel aus der Tiefkühltruhe (Fleisch, Wurst, Fisch etc.) verwendet. Die Guides sind für Wünsche immer empfänglich und auch Vegetarier (bitte bei Buchung angeben) kommen voll auf ihre Kosten, da reichlich Gemüse und Obst und auch vegetarische Gerichte angeboten werden. Hier einige Beispiele:

Frühstück: Frühstück Cerealien wie Cornflakes, Müsli oder Rusks, Milch, Brot/ Toast, Marmelade, Rührei, Schinken, Früchte Tee/ Kaffee

Mittagessen: Käse, Kaltes Fleisch, Würstchen, Fisch, Salate, Brot oder Brötchen, Sandwiches, Obst, Tomaten, Gurken

Abendessen: auf dem Feuer gekochte Eintöpfe (Potjies), Braai (typisch afrikanisches Grillen mit Boerewoors, Steaks, Fisch, Kartoffeln, Mili Bap, Gemüse, verschiedene Currys, Pasta, Reisgerichte

Bitte beachten Sie, dass eventuelle allergischen Unverträglichkeiten gegen Lebensmittel, speziell erforderliche Diätkost oder eine Vegane / Vegetarische Lebensweise bei der Buchung angegeben werden, denn dies bedeutet einen etwas längere Vorbereitungszeit.

Welche Fahrzeuge werden benutzt?

Auf den meisten Touren werden Safari Trucks, die entsprechend den Anforderungen umgebaut wurden. Grosse Fenster garantieren erstklassige Tier- und Naturbeobachtungen und ein geräumiges Inneres mit bequemen Sitzen einen hohen Reisekomfort. Der hintere Bereich ist für das Gepäck, die Nahrungsmittel und das Camping Equipment vorgesehen. Des Weiteren haben die Fahrzeuge Gaskocher, Frischwassertanks, Stereoanlage, Licht in der Kabine und Sprechverbindung mit dem Fahrer.

Welche Unterkünfte und Campingausrüstung werden benutzt?

Im Allgemeinen werden Campingplätze entlang der Routen, mit Duschen und Einrichtungen, wie Bars und teilweise Swimmingpools benutzt. In einigen Fällen wird in "Busch Camps" mitten in der Wildnis gecamped, wo es keinerlei sanitäre Einrichtungen gibt. An manchen Tagen erfolgt die Unterbringung auch in Bungalows oder Hostels. Große Zwei- Mann- Zelte die mit eingebautem Boden und Moskitonetzen ausgestattet sind, Campingstühle und Kühlboxen werden bereitgestellt. Schlafsäcke können gegen eine Gebühr ausgeliehen werden (bitte bei der Buchung angeben). Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit unserem Büro in Verbindung.

Wieviel Geld müssen Sie extra einrechnen?

Es wird empfohlen etwas extra Geld auf die Safari mitzunehmen, ca. 5 - 10 Euro am Tag sind meistens ausreichend. Auf manchen Touren gibt es eine Auswahl freiwilliger Exkursionen, an denen Sie teilnehmen können und die in Ihr Budget einkalkuliert werden sollten. Es empfiehlt sich eine Kreditkarte für Notfälle mitzunehmen.

Optionale Aktivitäten: Sie haben die Wahl !

Alle Aktivitäten können nur vor Ort bei den örtlichen Anbietern nach Absprache mit den Guides gebucht und bezahlt werden.

| | | | | |
|----------------------|----------------------------|---------|-----------|---------|
| Mosambik | Tiefseefischen | U\$ 25 | <i>to</i> | U\$ 30 |
| Mosambik | Schnorcheln | U\$ 25 | <i>to</i> | U\$ 35 |
| Mosambik | Tauchen (pro Tauchgang) | U\$ 45 | <i>to</i> | U\$ 60 |
| Krüger National Park | Pirschfahrt bei Nacht | ZAR 120 | <i>to</i> | ZAR 160 |
| Krüger National Park | Pirschgang im Morgengrauen | ZAR 185 | <i>to</i> | ZAR 230 |
| Südafrika | Restaurant in Johannesburg | ZAR 150 | <i>to</i> | ZAR 200 |

Die Preisspannen können sich aus eventuellen Währungsschwankungen der einzelnen Währungen zum Euro oder der Gruppengröße ergeben.

Schlafsäcke können gegen eine Gebühr von 1 Euro pro Tag ausgeliehen werden.
Camping – „Matratzen“ (etwas komfortabler als Iso-Matten) werden gestellt.

2. Reisevorbereitungen

Welche Reisedokumente brauchen Sie?

Reisepass

Sie brauchen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate gültig ist. Achten Sie bitte auch darauf, dass Sie alle notwendigen Visa und eventuell Impfausweise (gilt nur für ostafrikanische Länder oder wenn Sie aus Gelbfiebergebieten kommen) haben.

Visa

Die Visa- Anforderungen in Afrika ändern sich ständig. Bitte setzen Sie sich rechtzeitig mit uns in Verbindung, insbesondere wenn Sie eine außereuropäische Nationalität haben. Bitte stellen Sie zu 100% sicher, dass Sie im Besitz eines gültigen Visums sind, da Elefant Tours nicht verantwortlich gemacht werden kann, wenn Ihnen die Einreise in ein Land verweigert wird und Sie ihre gebuchte Tour nicht wie geplant bis zu Ende durchführen können. Alle Kosten die in diesen Fällen auftreten, sind vom Reisenden ausschließlich selbst zu tragen.

Generell gilt:

Für Südafrika, Namibia, Botswana, Malawi, Lesotho, Swaziland, Ägypten brauchen Europäer im Allgemeinen kein Visum

Für Mosambik, Zimbabwe, Zambia, Tansania, Kenia, Äthiopien, Uganda und Sudan benötigen Sie ein Visum. Wir geben gerne Auskunft über die Visa- Bestimmungen und unterstützen Sie bei der Besorgung der nötigen Dokumente.

Weiter wichtige zu beachtende Regeln:

Sie müssen im Besitz eines gültigen Flugtickets oder eines anderen Fahrscheines sein, welche Ihnen ermöglichen das Land zu verlassen, in dem die Safari endet. Ansonsten müssen Sie den Beweis erbringen, dass Sie über genügend Kapital (z.B. Kreditkarte) für ein Rückflugticket verfügen.

Wenn die Safari, an der Sie teilnehmen, mehrmals in das gleiche Land führt, achten Sie bitte darauf, dass Sie ein mehrfaches Einreisevisum haben, das Ihnen die Wiedereinreise in das Land erlaubt.

Welche Versicherungen sind sinnvoll?

Da Sie sich im Nicht- Europäischen Ausland aufhalten, gilt Ihre persönliche Krankenversicherung natürlich nicht. Sie werden als Privatpatient behandelt und müssen dafür ausreichend versichert sein.

Prüfen Sie auch, ob Ihre private Haftpflicht Schäden bei Reisen außerhalb Europas abdeckt. Wenn nicht, empfehlen wir eine Reise- Unfall- Versicherung.

Unserer Meinung nach macht auch eine Reise- Gepäck- Versicherung durchaus Sinn.

Da es auf dem Markt viele unterschiedliche Produkte mit noch unterschiedlicheren Leistungen gibt, bitte wir Sie für die richtige und umfassende Beratung um Kontaktaufnahme mit dem Elefant Tours Team.

Was ist mitzubringen?

Natürlich können wir hier nur grobe Ratschläge geben was Sie mitbringen müssen und jeder schätzt die Notwendigkeiten anders ein. In jedem Falle gilt eines: Bitte beachten Sie das eingeschränkte Platzangebot im Fahrzeug und nehmen Sie maximal eine große Tasche (20 kg) oder einen Rucksack und 1 Stück Handgepäck auf Ihre Tour mit.

BITTE KEINE KOFFER!

Auch die individuelle Reisezeit spielt eine wichtige Rolle :

von Juni bis September ist in den südlicheren Ländern Afrikas Winter und da ist es vor allem Abends und Nachts notwendig, wärmere Sachen mitzunehmen als im Afrikanischen Sommer. Auch helfen eine lange Hose, geschlossene Schuhe und ein langärmeliges Oberteil gut gegen eventuelle Moskitostiche.

Hier eine grobe Checkliste:

Grundsätzlich gilt: Auf allen längeren Touren kann man unterwegs seine Kleider waschen oder gegen einen geringen Betrag waschen lassen und glücklicherweise trocknen diese rasch, sodass wir empfehlen, kein unnötiges Gepäck mitzunehmen.

Bekleidung (unterwegs kann gewaschen werden)

Warme Jacke, Warmer Pullover
Leichte Jacke oder Regenponcho
2 Sweatshirts oder leichte Pullover
1 lange Hose
1 Ersatzhose (bequem und strapazierfähig)
2 kurze Hosen
4- 6 T- Shirts
1 Handtuch zum Duschen
1 Handtuch für den Strand (oder ähnliches)
ausreichend Unterwäsche & Socken
Badesachen, Sonnenschutz (Creme, Hut, Brille)
Wasserabweisende, stabile, feste Schuhe
Badeschuhe oder Sandalen

Bitte beachten:

Obwohl chic und auch kleidsam, sind sehr bunte Textilien nicht unbedingt ein Vorteil wenn man wilde Tiere beobachten will. Aber auch Tarn- oder andere Militärische Kleidung ist nicht ratsam, da es Probleme mit den örtlichen Staatsvertretern geben kann (gibt!).

Für Restaurantbesuche empfiehlt sich „normale“ Bekleidung, also keine Strandsandalen und Badeshorts.

Allgemein gilt:

- nicht barfuss
- nicht oben ohne (Männer!!!)
- Frauen sollten sich Textilien anziehen, die Knie und Schulter (einigermaßen) bedecken

Wichtiges:

Reisepass (eventuell mit notwendigen Visa)
Bargeld, Kreditkarte
Reiseapotheke mit persönlichem Bedarf (Damenhygiene)
und Mitteln gegen Durchfall und Malaria
Ersatzbrille
Schlafsack

Nützliches:

Fernglas, Kamera, Batterien, Filme
Taschenlampe
Insektenschutz
Wasserflasche

3. Unterwegs zur Safari

Welche gesundheitlichen Risiken warten auf einer Afrikareise und wie kann man sich davor schützen?

Generell kann man sagen, dass Afrika mit ein paar Ausnahmen keine anderen gesundheitlichen Risiken birgt, als Reisen in andere Ferndestinationen. Impfungen wie Tetanus, Hepatitis A & B und Polio sind ratsam. Bitte beachten Sie, dass Sie uns bei eventueller Unverträglichkeit einiger Medikamente, Bluthochdruck, Epilepsie, Asthma oder Herzbeschwerden vor der Buchung informieren und auch den Guide bei Tourbeginn davon in Kenntnis setzen.

Malaria:

Alle Gäste werden darauf hingewiesen, dass Sie sich um Anti- Malaria-Prophylaxe vor Reisebeginn kümmern sollten und diese Medikamente auch nehmen. Bitte kontaktieren Sie einen Arzt ihres Vertrauens oder ein Tropeninstitut um einen fachlichen ärztlichen Rat zu erhalten. Es gilt aber auch zu beachten, dass manche Mittel bedenkliche Nebeneffekte haben können (Lariam) und dadurch einen Urlaub schnell zerstören können.

Allgemein gilt: Eine gute Vorbeugung ist besser als eine gute Behandlung und die beste Vorbeugung ist Vermeidung von Stichen durch das Tragen langer Hosen, Socken, geschlossener Schuhe und langarmigen Oberteile in den Abendstunden sowie das Auftragen von Anti- Mosquito- Spray oder Creme.

Billarziose:

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Bilharziose in manchen Teilen des Lake Malawi, manchen Flüssen in Mosambik und des östlichen Südafrikas vorkommt. Sprechen Sie den Tourguide an, er weiß, wo man baden sollte und wo nicht!!!

Durchfall:

Es ist durchaus nichts ungewöhnliches, dass einige Besucher auf ihrer Afrikareise ein- oder zwei Tage mit einem nervösen Magen und Durchfall zu kämpfen haben. Meistens ist dies nichts Schlimmes sondern eine normale körperliche Reaktion auf veränderte klimatische Bedingungen und andere Lebensmittel als zu Hause. Grundsätzlich gilt:

- (Leitungs)- Wasser nicht überall aus allen Quellen trinken, sprechen Sie mit dem Guide
- Keine Drinks mit Eis an Plätzen die einen nicht besonders hygienischen Eindruck machen
- Kein rohes Fleisch, Fisch der längere Zeit ungekühlt blieb oder Speisen an „zweifelhaften“ Plätzen
- Gemüse und Obst vor dem Verzehr waschen

4. Unterwegs auf Safari

Rauchen

Bitte keine Zigarettenstummel aus dem Fahrzeug oder bei Stopps in die Landschaft werfen. In den Fahrzeugen, Zelten und in der Umgebung der Küche gilt ein generelles Rauchverbot. Dies ist nicht nur aufgrund von Rücksichtnahme Mitreisenden gegenüber angebracht, sondern auch aus Sicherheitsgründen sinnvoll. Auf allen Touren werden aber genug Stopps gemacht, dass Raucher zu ihren Rauchpausen kommen.

Gesetze und Bestimmungen

Es ist für die meisten selbstverständlich, dass man sich an die Gesetze hält, die in dem Land welches man bereist, gelten. Alle Tourteilnehmer die gegen geltendes Recht verstoßen und mit dem Gesetz in Konflikt kommen sind selbst für die Folgen verantwortlich und wenn aus diesen Gründen der Tourablauf gestört wird, auch für die Weiterreise auf eigene Kosten verantwortlich. Es gibt in diesen Fällen keine Rückerstattung des gezahlten Tourpreises!

Selbstverständlich sollte es auch sein, dass man als Gast in einem Land auch die ungeschriebenen Gesetze wie Geduld und Höflichkeit gegenüber Staatsvertretern z.B. an der Grenze einhält, Einheimische um Einverständnis fragt bevor man Sie oder ihre Umgebung fotografiert und in islamisch dominierten Ländern z.B. nicht in Badekleidung auf den einheimischen Markt oder in ein Restaurant geht.

Wichtiges bei Game Drives/ Bush Walks/ Kanutouren etc.

Obwohl der Guide bei jeder Tour im Vorfeld Ihnen einen genauen Überblick über die zu besuchenden Parks und Reservate und die dort geltenden Regeln informiert, ist es mit Sicherheit nicht schlecht, ein paar grundlegende Dinge zu wissen.

Ihr Tourguide ist ein ausgebildeter Profi und die lokalen Guides die ab und an zur Tour in bestimmten Gegenden dazustoßen, kennen sich in ihren Gebieten bestens aus. Für ihre Sicherheit (und die der Tiere) ist es ratsam, allen Weisungen der Guides zu allen Zeiten Folge zu leisten.

Bitte auf gar keinen Fall Tiere füttern oder Pflanzen oder Blumen abreißen. Beachten Sie auch, dass wilde Tiere immer gefährlich sein können, auch wenn es gar nicht danach aussieht. Also nicht versuchen wegen einem guten Foto oder ähnlichem zu nahe an die Tiere heranzugehen.

Egal ob Sie an einem Game Drive in einem offenen Safari- Fahrzeug oder im Truck teilnehmen, achten Sie bitte darauf, nicht zu laut zu sein, denn die Tiere reagieren sofort auf Lärm und so könnten Sie die Möglichkeit für das perfekte Bild verpassen.

Bleiben Sie bitte immer im Fahrzeug, bis ein Guide ihnen mitteilt, dass es keine Gefahr darstellt, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Versichern Sie sich vor Antritt eines Game Drives, dass Sie ihre Kamera, Fernglas, Sonnencreme und was zu trinken dabei haben. Bei Night Drives oder frühmorgendlichen Safaris empfiehlt es sich auch immer, etwas Wärmeres zum Anziehen dabei zu haben.

Probleme unterwegs

Probleme auf der Tour (erfahrungsgemäß gibt es keine und wir sind sicher dass dieses so bleibt) können nur behoben werden, wenn der Guide davon weiß. Also seien Sie bitte so fair, ein offenes Wort hilft 100mal mehr als 1 Beschwerdebrief hinterher. Sollte auf Ihre Beschwerde keine Abhilfe erfolgen, so kontaktieren Sie das Elefant – Tours- Team Wir werden nichts unversucht lassen um die Probleme aus der Welt zu schaffen.

Haftungsausschlusserklärung

Es kann sein, dass von allen Teilnehmern vor der Tour eine Haftungsausschlusserklärung zu unterschreiben ist. Dies ist aufgrund der Vorschriften im Reiseland notwendig, hebt aber deutsche (europäische) Gesetze und Rechtsbeziehungen zwischen Reisendem und deutschem Veranstalter nicht aus.

Nach all den Erklärungen und Informationen wünschen wir Ihnen, dass Sie eine faszinierende Reise mit außergewöhnlichen Erlebnissen haben werden und können nur noch eines sagen: Bis bald in Afrika!